

Promotion

Berufseinstieg

Ziel: Master of Arts (M.A.)

Master-Thesis

- Studiendauer 4 Semester
- Präsenzstudium (20 Leistungspunkte (1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden))

Wahlpflichtmodul V:

- Sozial- und Kulturgeschichte von Erziehung und Bildung
- Sozialpädagogik und erziehungswissenschaftliche Kindheitsforschung
- Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft
- Berufs- und Weiterbildung

Kernmodul IV:

- Forschungsmethoden und Forschungsprojekte

Kernmodul III:

- Kultur und Geschlecht in der Weltgesellschaft

Kernmodul II:

- Institutionalisierung und Professionalisierung von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Basismodul I:

- Bildungstheorie und Gesellschaftsanalyse

START

Persönliche Beratung

WEITERE INFOS

Das Fach Erziehungswissenschaft

www.erziehungswissenschaft.uni-wuppertal.de

Bewerbung beim Prüfungsausschuss

www.erziehungswissenschaft.uni-wuppertal.de/studiengaenge/maebg/bewerbung.html

Formulare für das Online-Bewerbungsverfahren

www.studierendensekretariat.uni-wuppertal.de

Prüfungsordnung

www.zpa.uni-wuppertal.de/studiengaenge/master/master-einfach-studiengaenge/erziehungswissenschaft-bildungstheorie-und-gesellschaftsanalyse-ma.html

Akademisches Auslandsamt

www.internationales.uni-wuppertal.de/incoming/internationale-studierende.html

INFORMATION & BERATUNG

Studienfachberatung

Prof. Dr. Gabriele Molzberger
Raum: Campus Griffenberg, S.14.05
Telefon: 0202 439-2314
molzberger@uni-wuppertal.de
Sprechzeiten: siehe Homepage

Prof. Dr. Rita Casale
Raum: Campus Griffenberg, S.13.17
Telefon: 0202 439-2290
casale@uni-wuppertal.de
Sprechzeiten: siehe Homepage

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage
www.erziehungswissenschaft.uni-wuppertal.de/studium/maebg/

Aktuelle Änderungen finden Sie ggf. auf der ZSB-Homepage.

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal
Telefon: 0202 439-2595
Informationszentrum
Campus Griffenberg, B.05.01
www.zsb.uni-wuppertal.de

Studieninteressierte mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung:

Internationales Studierendensekretariat
www.internationales.uni-wuppertal.de/incoming

Herausgeber: Zentrale Studienberatung
der Bergischen Universität Wuppertal

Für studienangabezogene Inhalte
ist die Studienfachberatung verantwortlich.

Stand: September 2021

Bildnachweis: Sylvia Klein / Bibliothek für historische Bildungsforschung



Dieser Studiengang
trägt das Siegel des
Akkreditierungsrates



Erziehungswissenschaft: Bildungstheorie und Gesellschaftsanalyse

Master of Arts (M.A.)

Fakultät für Human-
und Sozialwissenschaften



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

PROFIL DES STUDIENGANGS

Der Masterstudiengang „Erziehungswissenschaft: Bildungstheorie und Gesellschaftsanalyse“ zielt auf die Analyse von Bildung und Gesellschaft in modernen Konstellationen. Studierende setzen sich mit Prozessen der Subjektivierung und Vergesellschaftung sowie deren institutionellen, politischen und sozialen Voraussetzungen differenziert auseinander. Den Kern des Studiengangs bilden in theoretischer, historischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive:

- die Pädagogisierung des Verhaltens in modernen Gesellschaftsformationen
- das Verhältnis von (National-)Staatlichkeit und Institutionalisierung von Bildungsprozessen
- die Internationalisierung gesellschaftlicher Strukturen und deren Konsequenzen für Erziehungs- und Bildungsprozesse sowie
- Subjektivierung und Individualisierung unter Berücksichtigung geschlechtlicher, kultureller und sozialer Aspekte von Bildungs- und Sozialisationsprozessen.

Die erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen des Studiengangs werden mit den Themen „Bildungstheorie“ und „Geschlechterforschung“ in besonderer Weise akzentuiert. Diese inhaltlichen Schwerpunkte stellen unter den erziehungswissenschaftlichen Masterstudiengängen in Deutschland eine Besonderheit dar.

ZUGANGSVORAUSSETZUNG UND BEWERBUNG

- 180 LP durch einen B.A. oder einen vergleichbaren Abschluss aus den Bereichen Erziehungswissenschaft oder Sozial- bzw. Kulturwissenschaften,
- davon mindestens 60 LP in Erziehungswissenschaft (Bewerber*innen mit einem sozial- oder kulturwissenschaftlichen Abschluss können auf Antrag den erziehungswissenschaftlichen Anteil nachholen.),
- Abschlussnote von 2,5 (bzw. ECTS-Note „B“ für ausländische BA-Studiengänge) oder besser.

Die Bewerbung ist nur zum Wintersemester möglich und erfolgt beim zuständigen Prüfungsausschuss (Adresse des Prüfungsausschusses über: www.zpa.uni-wuppertal.de) und parallel dazu online beim Studierendensekretariat (Anmeldung zur Immatrikulation). Bitte beachten Sie die entsprechenden Fristen.

Studieninteressierte mit ausländischen Bildungsnachweisen beachten bitte zusätzlich die Fristen und Hinweise des Akademischen Auslandsamtes.

STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF

Der viersemestrige Studiengang umfasst vier Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule sowie eine Masterthesis.

Pflichtmodule:

- Basismodul I „Bildungstheorie und Gesellschaftsanalyse“: Einführung in klassische wie aktuelle Bildungstheorien, gesellschaftliche Bedingungen von Bildung
- Kernmodul II „Institutionalisierung und Professionalisierung von Erziehungs- und Bildungsprozessen“: Aufbau professioneller Kompetenzen zur Gestaltung und Reflexion von Lehr-, Lern- und (Organisations-) Entwicklungsprozessen in schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen, gesellschaftliche Funktionen von Bildungsinstitutionen
- Kernmodul III „Kultur und Geschlecht in der Weltgesellschaft“: Kritische Gesellschaftsanalyse, analytischer Umgang mit der Kategorie Geschlecht; historische und aktuelle Ansätze der Geschlechterforschung und Queer Studies
- Kernmodul IV „Forschungsmethoden und Forschungsprojekte“: Methodologische und methodische Fragen der Erziehungswissenschaft; kritische Reflexion wissenschaftstheoretischer Positionen.

Wahlpflichtmodule:

- Va „Sozial- und Kulturgeschichte von Erziehung und Bildung“
- Vb „Sozialpädagogik und erziehungswissenschaftliche Kindheitsforschung“
- Vc „Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft“
- Vd „Berufs- und Weiterbildung“

Master-Thesis:

- vertiefende wissenschaftliche Abschlussarbeit

ABSCHLÜSSE UND PERSPEKTIVEN

Mit der gleichzeitigen Ausrichtung auf Forschung und Beruf, auf Theorie und auf die Analyse sozialer Strukturen leistet der Studiengang einen Beitrag zur Entwicklung und zur Etablierung eines wissenschaftlichen und professionellen Umgangs mit pädagogischen Herausforderungen der Gegenwart unter Berücksichtigung ihrer gesellschaftlichen und historischen Dimension. Für die Absolvent*innen eröffnet er sowohl postgraduale Anschlussmöglichkeiten der Promotion als auch eine wissenschaftlich fundierte berufliche Einmündung in Beschäftigungsfelder des Bildungs- und Erziehungssystems wie auch in das weitere Kultur- und Sozialwesen.

BERUFSFELDER

Der Masterstudiengang „Erziehungswissenschaft: Bildungstheorie und Gesellschaftsanalyse“ korrespondiert mit dem gesellschaftlich identifizierten Bedarf im Bildungsbereich und bietet Beschäftigungsmöglichkeiten an Hochschulen, in privaten wie öffentlichen Forschungsinstituten sowie in Einrichtungen von Verbänden, Stiftungen und Bildungsabteilungen von größeren Wirtschaftsunternehmen.

Mögliche Betätigungsfelder:

- wissenschaftliche Mitarbeit an Universitäten und Fachhochschulen
- außeruniversitäre Berufs- und Weiterbildungsforschung, entsprechende Bundes-, Arbeitsmarkt-, Berufsbildungs- und Wirtschaftsinstitute
- Bundesministerien und Landesministerien unterschiedlichen Zuschnitts für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Arbeit und Soziales und deren Projektträger
- europäische Institute und internationale Zentren
- Bildungsberatung und Personalentwicklung
- Antidiskriminierungsstellen, Gleichstellungsstellen und Gleichbehandlungsstellen
- Konzeption von bildungspolitischen Maßnahmen in Parteien
- NGOs oder internationale Organisationen mit Genderbezug
- fachspezifische redaktionelle, journalistische oder Lektoratsaufgaben in Verlagen
- konzeptionelle und planerische Tätigkeiten im Erziehungs- und Bildungswesen (z.B. der außerschulischen und politischen Erwachsenenbildung, sowie der beruflichen Aus- und Weiterbildung; der sozialpädagogischen Jugend- und Familienhilfe; von freizeit-, kultur- und kunstpädagogischen Angeboten).